

Ihr Gesprächspartner/in: Tomas Meyer-Eppler

**Gremium: Rat**  
**Sitzungstermin: 10.12.2003**

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB**  
**Federführung:**

öffentlich  
 nicht öffentlich

**Rückgabetermin:**  
**erledigt am:**

Antrag  
 Dringlichkeitsantrag

**Datum: 09.12.2003**  
**Drucksachen-Nr.: 03/0444**

### **Betreff:**

Anpassung des Jahresfahrplans 2004 an die Vorgaben des Nahverkehrsplans

### **Beschlussvorschlag/Fragestellung:**

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hält die im ab dem 14. 12. 2003 gültigen Fahrplan vorgenommenen Verschlechterungen in der Relation Meindorf – Menden – Zentrum-West – Markt – Niederpleis – Schmerbroich – Birlinghoven für unangemessen und fordert die Wiedereinrichtung einer stündlichen Busverbindung von Meindorf über Menden und das Zentrum-West zur Umsteigehaltestelle Markt mit mindestens der bisherigen Fahrtenzahl. Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung, beim Rhein-Sieg-Kreis mit größtmöglicher Intensität darauf hinzuwirken, dass zum nächstmöglichen Zeitpunkt diese Forderung umgesetzt wird und darüber hinaus die Reduzierung auf nur noch täglich 18 Fahrten (samstags 13 Fahrten) in der Relation Markt – Niederpleis – Schmerbroich – Birlinghoven rückgängig gemacht wird. Ferner ist der Takt auf der neuen Linie 540 an die Haltezeiten der Züge der Relation Köln – Menden am Bahnhof Menden anzupassen. Zudem missbilligt der Rat die Tatsache, dass die Stadt nicht über die vom Nahverkehrsplan abweichenden Maßnahmen informiert wurde.

### **Problembeschreibung/Begründung:**

Der Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises weist auch außerhalb der Hauptverkehrszeit eine stündliche Busverbindung von Meindorf zum Sankt Augustiner Zentrum aus. Dies wird jedoch im neuen Fahrplan nicht berücksichtigt. So kommt es zwar in der nachmittäglichen Hauptverkehrszeit zu Verbesserungen für die Fahrgäste, jedoch in der Nebenverkehrszeit zu erheblichen Verschlechterungen durch eine überlange Bedienungspause. Im übrigen besteht durch die Besiedlung des Zentrums-West für die Buslinie ein potentieller Fahrgastzuwachs. Die im Nahverkehrsplan zum Ausdruck gebrachte Verbesserung des Wirtschaftsergebnisses kann nur dann eintreten, wenn der

Fahrplankontakt durchgängig und leicht merkbar ist und am Bahnhof Menden ein direkter Umsteigeanschluss gewährleistet ist. Auch die Verschlechterung der Verbindung nach Birlinghoven entspricht nicht den Vorgaben des Nahverkehrsplans.

Begründung der Dringlichkeit:

Die genannten Verschlechterungen, besonders für die Einwohner Meindorfs, werden mit dem 14. Dezember Realität. Es sollte im Interesse des Rates liegen, dass so bald wie möglich eine Verbesserung beim Rhein-Sieg-Kreis erwirkt werden kann. Je eher Druck auf den Kreis ausgeübt werden kann, desto eher sind Verbesserungen denkbar.

Tomas Meyer-Eppler

Willy Schröer